

Hölty, Ludwig Christoph Heinrich: An Braga (1762)

1 Komm', du Geber des Sangs, Apollens Besieger o Braga,
2 Bey mir warten dein Braten und Fisch,
3 Komm', sonst hohl' dich der Teufel, Papa der Barden und Aga,
4 Komm' an meinen beschüßelten Tisch!

5 Dein Anteceßor, Apoll, sang von Cyther' und Adonis,
6 Man hört's, und mußte sich brechen und speyn,
7 Sein Gebrülle war voll von
8 Ein Gewebe von Küßen und Freyn.

9 Setz' dem tollen Patron auf beyde Augen die Daumen,
10 Sporn der Barden! Er singe den Spies,
11 Tief getauchet in Blut, nicht weichliche Betten von Pflaumen,
12 Haße Seide und liebe den Fries.

13 Verwunde die Fürsten mit der satyrischen Hobel,
14 Die sich in der Wollust Gestank
15 Wälzen, und im Kleide von Hermelinen und Zobel
16 Liegen auf der Bärnhäuterbank.

17 Laß', o Braga, den Schwarm der Tändler pfeifen und summen,
18 Ihre Ewigkeit ist nur kurz,
19 Die Vergeßheit stürzt, sie mögen schmollen und brummen,
20 Diese Herren mit raschen Sturz.

(Textopus: An Braga. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37111>)